

bugo-Fest

Am Freitag den 24.6.2022 gingen wir als ganze Schule zum bugo, denn beim bugo gab es ein Fest. Oben angekommen waren alle Kinder von der Kirchdorfschule schon beim bugo. Ich entdeckte sofort Mikail, er war früher in unserer Klasse. Eine Dame vom bugo hat uns herzlich willkommen geheißen. Sie hat uns mitgeteilt, dass das bugo-Fest stattfinden kann. Als sie fertig mit der Rede war, durften wir anfangen zu spielen. Es waren viele Spiele aufgebaut. Zum Beispiel Twister, Tauziehen, Boccia, Sackhüpfen und ein Spiel, bei dem man zusammen Klötze aneinandermustete und mit ihnen einen hohen Turm bauen sollte. Es gab noch mehr Spiele. Ich spielte am liebsten Tauziehen und Türme bauen. Zum Schluss gab es draußen noch ein Mitmachkonzert von Konrad Böhnig. Er sang viele lustige Lieder. Konrad holte immer wieder Kinder auf die Bühne, um eine Figur darzustellen oder um etwas vorzuklatschen. Einmal war ich die Prinzessin. Ich bekam eine Krone, einen Schal und einen Filz-Blumenschauß. Mitten im Konzert fing es an zu regnen. Wir haben vom bugo Schirme und Decken bekommen. Ich und viele andere Kinder sind auf die Bühne gegangen, weil die unter Dach war. Konrad machte es nichts aus, wir durften einfach alle Sachen nicht angreifen und zwei Schritte von ihm entfernt sein. Als er noch ein Abschiedslied mit uns singen wollte, sagte Frau Kienböck, dass wir gehen mussten, weil ein Gewitter kam. Deswegen verabschiedete er sich von allen Kindern. Die Kinder von Kirchdorf konnten einfach nach Hause laufen, sie hatten es ja nicht weit. Wir von der Agasella-Schule mussten weiterlaufen, während des Gewitters. Wir teilten uns in Gruppen auf. Eine Gruppe ging unten und eine ging obenrum. Da das Gewitter nicht aufhörte, gingen wir alle platschnass in Katharinas Haus, um unter Dach zu sein. Als wir alle im Haus waren, fragte Frau Kienböck, wo die Mama von Katharina sei. Katharina antwortete: „Sie ist noch nicht zu Hause.“ Frau Kienböck: „Oh nein, das dürfen wir hoffentlich.“ Wir machten ein Selfi und schickten es Katharinas Mama. Als das Gewitter halbwegs vorbei war, gingen wir weiter. Am Ende waren wir alle platschnass. Es war fantastisch.

(Sda)